

Leserbrief zum Artikel "Eltern sorgen sich um Sicherheit" vom 29.05.2021

Kernfahrbahn als erster Schritt zu höherer Lebensqualität und mehr Sicherheit für Zufussgehende und Velofahrende

29.05.2021

Im Artikel heisst es: "Die neue Kernfahrbahn stösst vielen Sachslerninnen und Sachslern sauer auf". Der einjährige Testbetrieb mit der Kernfahrbahn gibt im Dorf und in der Presse zu reden. Die heutigen Reaktionen zeigen: Sachseln hat ein Schulweg-Problem und die Verkehrssicherheit der Zufussgehenden und Velofahrenden in Dorf muss zwingend verbessert werden. Für die VCS Verkehrs-Club der Schweiz Sektion Ob- und Nidwalden soll das Ziel ein verkehrssicheres und lebenswertes Dorf sein. Dafür sind weitere Massnahmen nötig.

In Sachseln ist man lang untätig geblieben: obwohl Trottoirs innerorts für Zufussgehende reserviert sein sollten wurde toleriert, ja sogar erwartet, dass Velofahrende auf dem Trottoir fahren. Im Allgemeinen ist es unsicher, mit dem Velo auf dem Trottoir zu fahren. U.a. werden Ausfahrten in Kantonsstrassen über ein Trottoir mit Sichtweiten für Fussgänger bewilligt. Wer da schneller als zu Fuss unterwegs ist, ist somit in Gefahr. Auf der Brünigstrasse durch Sachseln ereigneten sich immer wieder kritische Situationen zwischen Velofahrenden auf dem Trottoir und Fussgängern. Dazu gab es bei den Einmündungen auch schon Unfälle zwischen Velofahrenden, die das Trottoir benutzten, und Automobilisten.

Startschwierigkeiten und Schulweg-Problematik

Für die "grottenschlechte Kommunikation" haben sich Projektleitung und Gemeinde entschuldigt und zugegeben, auch beim Einbezug der Schule Fehler begangen zu haben. Noch ungelöst ist aber die Problematik der Kindergärtler, Erst- und Zweitklässler, die weit weg von der Schule wohnen und mit dem Kindervelo zur Schule gehen. Hier wird wohl bis weiteren baulichen Massnahmen getroffen werden können, eine kreative Lösung nötig.

Um im Allgemeinen die Schulwegsicherheit umfassend und dauerhaft zu verbessern empfehlen wir ein "Mobilitätskonzept Schule", natürlich inklusiv anschliessende Massnahmenumsetzung.

Die Frage, ob die Verkehrsinfrastruktur in und um Sachseln einen sicheren Schulweg erlaubt, soll dabei natürlich beantwortet werden. Gäbe es ab Ausgang Dorfkern in Richtung Sarnen anstelle Radstreifen z.B. bergseitig einen Rad- und Gehweg sowie im Dorfkern eine verkehrsberuhigte Zone (Tempo 30 oder im Zentrum noch besser eine Begegnungszone), dann könnten die jungen Schulkinder aus dem Gebiet Dorni sicher ins Dorf gelangen.

Verkehrssicherheitsdefizite sind gross, siedlungsverträgliche Ortsdurchfahrt ist die Lösung

Es ist definitiv nicht so, dass Sachseln vor der Kernfahrbahn ein Verkehrssicherheitsparadies war. Viel mehr hat der Start des Versuchs sehr eindeutig bestätigt, wie herausfordernd die Ausgangslage ist und wie gross die Verkehrssicherheitsdefizite sind. Auch hat die von Fachleuten im Vorfeld des Versuchs erstellte Analyse der Verkehrssicherheit eine ganze Reihe von Mängeln aufgedeckt, insbesondere betreffend Fuss- und Veloverkehr in der Kernzone. Auch konnte nun festgestellt werden, dass Sachseln ein Schulweg-Problem hat.

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Sektion Ob- und Nidwalden

6370 Stans

Tel. 079 836 60 11

www.vcs-ownw.ch, info@vcs-ownw.ch

Mit nur wenigen Wochen Betrieb wurde bestätigt, dass eine Kernfahrbahn als Allheilmittel nicht taugt und als einzelne und losgelöste Massnahme nicht ausreicht. Die Ortsdurchfahrt muss auf der ganzen Länge sicherer und siedlungsverträglicher werden, inklusiv in der Kernzone. Die Verkehrsinfrastruktur soll im Dorf und in der Umgebung mit Fokus auf Zufussgehende, Velofahrende und Schulkinder umgestaltet werden. Dabei ist eine Verkehrsberuhigung, also die Einführung von Tempo 30 oder Begegnungszonen, in Betracht zu ziehen.

Sachseln verfügt über eine Tunnelumfahrung (Nationalstrasse) und über einen architektonisch schönen Dorfkern: es sind optimale Voraussetzungen für ein lebenswertes Dorfzentrum. Nun ist Einsatz von Gemeinderat und Verwaltung gefragt, damit mittelfristig in Sachseln eine Lösung zur Anwendung kommt, welche weniger Lärm und mehr Lebensqualität sowie mehr Verkehrssicherheit und einen sicheren Schulweg mit sich bringt.

Daniel Daucourt
Präsident
VCS Verkehrs-Club der Schweiz
Sektion Ob- und Nidwalden

Daniel Daucourt
Schinhaltenstrasse 8
6370 Oberdorf